

Scilla bifolia L. Gehört zwar unserm Gebiet nicht an, doch will ich bei dieser Gelegenheit mitteilen, dass diese seltene Spezies an dem bekannten westfälischen Standorte zwischen Soest und Erwitte durch Ausroden des Waldes vernichtet ist. Im März 1893 fand ich auf dem Acker, der sich jetzt anstelle des Waldes ausdehnt, nur noch einige zwanzig Exemplare, darunter eines mit drei Blättern, während sie früher dort in unabsehbarer Menge wuchs; inzwischen wird sie wohl vollständig verschwunden sein.

Paris quadrifolia L. Im ganzen Gebiete nicht selten, auch *v. quinquefolia*.

Colchicum autumnale L. Sehr selten, nur bei Wiescherhöfen. Als Standort der Ebene bemerkenswert.

Juncus squarrosus L., *J. obtusiflorus* Ehrh., *J. Tenageia* Ehrh. Stellenweise im Gebiete.

Bromus asper Murr. Nur bei Dolberg.

Carex stricta L., *C. Hornschuchiana* Hoppe. Auf der Heide hinter Vollen-Holz.

Nardus stricta L. Stellenweise häufig, z.B. Herringen, Ostheide.

Equisetum maximum Lmk. Nur bei Ermelinghoff, aber dort häufig. Im Sommer 1893 fand ich daselbst ein Exemplar der *var. serotina* A. Br.

Ophioglossum vulgatum L. Nur auf einer Wiese bei Berge in der Nähe des Tammenwaldes, Untergrund Kreidemergel.

Osmunda regalis L. In der Nordenfeldmark am Bokumerwege, sehr selten und nur steril.

Erwiderung auf „Zur Flora der ostfriesischen Insel Borkum. Von Franz Buchenau (Bremen)“

(Allg. Bot Zeitschr. etc. No. 6, Jahrg. 1897.) Von Otto v. Seemen.

Herr Prof. Dr. Buchenau hatte mir bereits unter dem 30. April d. J. brieflich mitgeteilt, dass er eine Erwiderung auf meine „Mitteilungen über die Flora der ostfriesischen Insel Borkum, II.“, in welchen ich mich auch mit seiner „Flora der ostfriesischen Inseln“ beschäftigte, an Herrn Kneucker gesandt habe, indem er hinzufügte: „Da ich gar kein Freund von literarischen Fehden bin, so hoffe ich, dass damit die Angelegenheit beendet ist.“ Ich bedaure, dieser von dem Herrn Prof. Dr. Buchenau geäußerten Hoffnung nicht entsprechen zu können.

Herr Prof. Dr. Buchenau meint, dass mein ganzer Aufsatz von einer Erregtheit gegen ihn durchzittert sei, und dass diese Gereiztheit mir so viele Anklagen gegen ihn in die Feder diktiert habe. Herr Prof. Dr. Buchenau kann versichert sein, dass ich mit voller Ruhe und Ueberlegung den betreffenden Aufsatz geschrieben und dabei nicht an seine Person, sondern lediglich an das gedacht habe, was in seinen beiden Werken: „Flora der ostfriesischen Inseln“ und „Flora der nordwestdeutschen Tiefebene“ steht.

Herr Prof. Dr. Buchenau hat in seiner sehr ausführlichen Auseinandersetzung auch nicht eine einzige meiner thatsächlichen Angaben, auch bezüglich der *Polygala vulgaris* L. *v. dunensis* und *oxyptera* nicht, als unrichtig abweisen können. Nur in einem Fall, bei der *Potentilla mixta* Nolte, konnte er meiner Angabe die Ansicht des Herrn Dr. Focke gegenüber stellen, dass die auf Borkum auf der Wiese an der Franzosenschanze gesammelte Pflanze nicht *P. mixta* Nolte, sondern *P. procumbens* sei. Dieser gewichtigen Ansicht werde ich insoweit Rechnung tragen, als ich bei den von mir gesammelten Exemplaren der Bestimmung auf *P. mixta* Nolte hinzufügen will: „nach der Ansicht des Herrn Dr. Focke-Bremen *P. procumbens* Sibth.“

Herr Prof. Dr. Buchenau schreibt (S. 2 des Sonderabdrucks:) „Wenn er mit Beziehung auf meinen oben wiedergegebenen Wortlaut fragt, welche Varietät ist mit die Varietät gemeint?“ Ich werde darauf aufmerksam gemacht, dass ich hiernach mit: „mit die Varietät“ wohl einen groben orthographischen

Schnitzer gemacht hätte. Dieses ist nun allerdings nicht der Fall, sondern Herr Prof. Dr. Buchenau hat meine Schreibweise nur nicht ganz genau wiedergegeben, indem er die beiden Häkchen weggelassen hat, durch welche angedeutet werden sollte, dass „die Varietät“ die eigenst von ihm gebrauchten Worte seien.

In Betreff der *Utricularia neglecta* Lehm. sagt Herr Prof. Dr. Buchenau (S. 4 des Sonderabdrucks) ganz richtig: „v. Seemen hat die Pflanze schon 1895 gesammelt und als *U. neglecta* Lehmann bestimmt.“ Eine hiervon ganz abweichende Angabe macht er jedoch in seinem Aufsatz: „Kritische Studien zur Flora von Ostfriesland,“ (Abh. d. Naturw. Ver. z. Bremen 1897. Bd. XV, H. 2), von dem er die Güte hatte, mir unter dem 15. Mai d. J. einen Separatabdruck zu übersenden. Hier sagt er nämlich S. 108: „Die *Utricularia* von Borkum blühte im Jahre 1896 reichlich und wurde bei dieser Gelegenheit von den Herren Dr. med. Joh. Dreier, O. v. Seemen und Ferd. Wirtgen als *U. neglecta* Lehmann (nicht *vulgaris* L.) bestimmt.“ Bemerken möchte ich hierzu nur noch, dass ich bereits am 10. August 1896, bevor ich die Herren Dr. Dreier und F. Wirtgen auf Borkum kennen lernte, dem Herrn Prof. Dr. Buchenau brieflich mitgeteilt hatte, dass ich schon im vorigen Jahre, also 1895, die *Utricularia neglecta* Lehmann auf Borkum sammelte.

Berlin, 29. Juni 1897.

Floristische Notiz aus der Rhön.

Von M. Goldschmidt in Geisa.

Im Juli 1896 fand ich *Pirola media* Swartz in der Rhön, am Abhang des Bubenbadsteines gegen den Promenadenweg, in ziemlicher Menge. Diese Pflanze ist für die Rhön noch nicht angegeben. Im selben Sommer sandte Herr Präparandenlehrer Blass in Neustadt an Herrn Apotheker Geheeb-Geisa einen Wedel von *Asplenium Adiantum nigrum* L. vom Pilster, einer Felskuppe bei Kothen in der waldgebirgigen Rhön; auch diese Pflanze fehlte scheinbar bis jetzt in unserm Gebirge. Alle Kenner der Rhönflora werden freundlichst ersucht, etwaige Beobachtungen von dem anderweitigen Vorkommen beider Pflanzen gütigst an den Obengenannten gelangen lassen zu wollen.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Fritsch, Dr. Karl, Exkursionsflora für Oesterreich (mit Ausschluss v. Galizien, Bukowina und Dalmatien). Verl. v. C. Gerold's Sohn in Wien. 1897. 664 S. Preis 8 M.

Vorliegendes Buch ist eine Neubearbeitung von Lorinser's botanischem Exkursionsbuch, welches in Oesterreich verbreitet ist, und dessen 5. Auflage 1883 erschien. Der Zweck des Werkes, Anfängern und auch schon Vorgeschrittenen als Bestimmungsbuch zu dienen, ist mit der Fritsch'schen Bearbeitung vollständig erreicht, soweit es sich um die Auffindung der Artnamen handelt. Die Bastarde sind jeweils am Ende jeder Gattung nur namentlich aufgeführt. Als Einleitung werden die wichtigsten Grundbegriffe der Morphologie, soweit sie zum Verständnis der in den Bestimmungstabellen vorkommenden Fachausdrücke nötig sind, erläutert, alsdann folgen: Aufzählung der wichtigsten Florenwerke für die einzelnen Kronländer, Verzeichnis der Abkürzungen, analytische Uebersicht der 24 Linné'schen Klassen, die Ordnungen der 24 Linné'schen Klassen, ein analytischer Schlüssel zur Bestimmung der Genera nach Linné'schem System und eine Uebersicht des natürl. Pflanzensystems. Der specielle Teil enthält sorgfältig ausgearbeitete Bestimmungstabellen für die Auffindung der natürl. Familien, Gattungen und Arten. Den Arten sind auch die deutschen Namen beigegeben. Synonyme sind in den Text keine mit aufgenommen; hingegen finden wir am Schlusse des Buches eine recht zweckmässige Zusammenstellung derselben. In Bezug auf Nomenklatur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Seemen Otto v.

Artikel/Article: [Erwiderung auf "Zur Flora der ostfriesischen Insel Borkum. Von Franz Buchenau" 129-130](#)